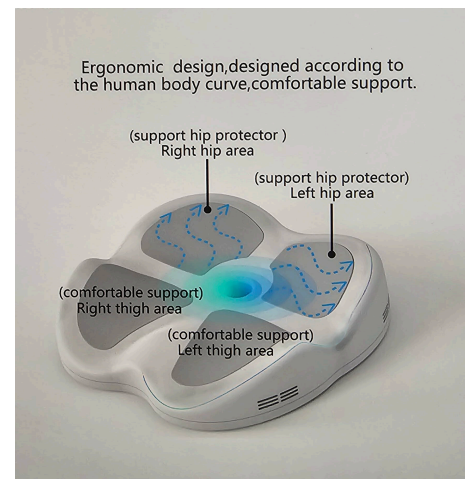


Revolutionäre Lösung für einen gesunden Beckenboden – Schmerzfreie Rehabilitation in nur 30 Minuten!

Die Gesundheit der Beckenbodenmuskulatur ist entscheidend für unsere Beckenorgane. Muskelschwäche ist nicht nur unangenehm, sondern beeinträchtigt auch die Lebensqualität.

Vergessen Sie komplizierte Übungen! Unser neuestes Intimpad mit HIFEM-Technologie kann bequem in der Kleidung angewendet werden und bietet eine komfortable und hochwirksame Lösung für Frauen und Männer.



Warum elektromagnetische Therapie?

Vorteile des Intimpads:

Sicherheit: Sicher, schmerzfrei und ohne Nebenwirkungen. Für Frauen und Männer geeignet.

Maximale Wirksamkeit: Eine Behandlung ist effektiver als 10.000 Kegelübungen.

Absolut diskret: Die Behandlung erfolgt in Alltagskleidung, kein Ausziehen oder Körperkontakt erforderlich.

Dauer: Jede Behandlung dauert nur 30 Minuten. Keine Narkose, Operation oder Ausfallzeit.

Erholung: Sie können Ihre täglichen Aktivitäten direkt nach der Behandlung wieder aufnehmen.

Schmerzfrei: Keine Nadeln, keine Betäubung, nur ein leichtes Kribbeln und Vibrieren.

Stärkt und aktiviert die Beckenbodenmuskulatur.

Fortschrittlich: Modernste nicht-invasive Technologie – schonend und ohne Beschwerden.

Sicher: FDA- und CE-zertifiziert, klinisch erprobte Technologie.

Komfortabel: Ergonomisches Design, das sich der Körperform anpasst und für angenehmen Halt sorgt.

Ergebnisse

Vorbeugung und Verbesserung einer durch Beckenbodenmuskelschwäche bedingten Blasen-, Gebärmutter- oder Darmsenkung.

Reduzierung von unwillkürlichem Harnverlust beim Husten, Niesen oder Lachen.

Aktivierung und Stärkung der Beckenbodenmuskulatur zur Wiederherstellung des Muskeltonus und Erhöhung der Flexibilität. Verbesserung der Durchblutung und Nervenfunktion des Beckenbodens.

Stärkung des Musculus pubococcygeus (PC-Muskel) zur Verbesserung der Sensibilität und der sexuellen Funktion.

Für wen ist es geeignet?

Wir bieten Unterstützung in folgenden Bereichen:

Harnfunktionsstörungen: Harninkontinenz (Belastungsinkontinenz, Dranginkontinenz, Mischinkontinenz, häufiger Harndrang, imperativer Harndrang), überaktive Blase

Stuhlentleerungsstörungen: Verstopfung, Stuhlinkontinenz

Rückbildung nach der Geburt und Behandlung von durch körperliche Veränderungen bedingten Scheidenvorfällen.

Beckenbodenrekonstruktion nach gynäkologischen Operationen.

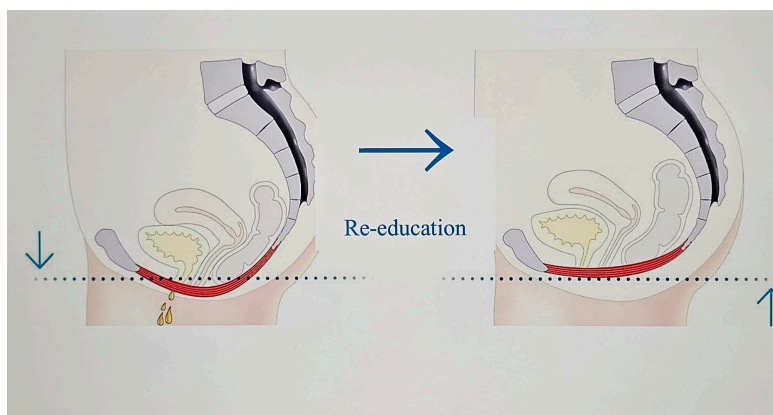
Für Frauen mit Kinderwunsch: Unterstützt die Empfängnis, verringert das Fehlgeburtsrisiko bei verkürztem Gebärmutterhals; stärkt die Beckenbodenmuskulatur zur Unterstützung des Fötus und zur Vorbeugung von Gebärmutter-, Darm- und Scheidenvorfällen.

Sexuelle Funktionsstörungen: Erektionsstörungen beim Mann, mangelnde sexuelle Lust bei Frauen.

Zur Verbesserung der Durchblutung und Nervenfunktion im Beckenboden.

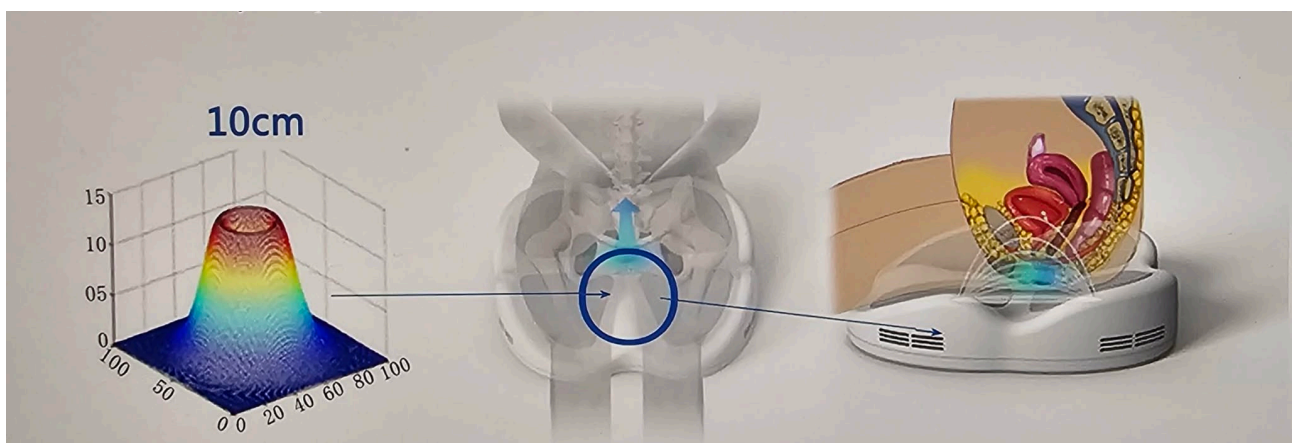
Männer, die ihre Vitalität steigern möchten/Männer im fortgeschrittenen Alter: Stärkung der Beckenbodenmuskulatur, Verbesserung der Harnfrequenz, Vorbeugung von Inkontinenz im Alter, Verbesserung von Harnverlust, Verbesserung von Prostatabeschwerden und der Erektionsfähigkeit.

Chronische Beckenschmerzen: interstitielle Zystitis (Blasenschmerzsyndrom), Vaginismus (Muskelkrämpfe), Prostatitis (Schmerzen im Dammbereich). Begleitbeschwerden bei Männern: häufiger oder plötzlicher Harndrang, Schwierigkeiten beim Wasserlassen, Unterleibsschmerzen oder Schmerzen beim Samenerguss.

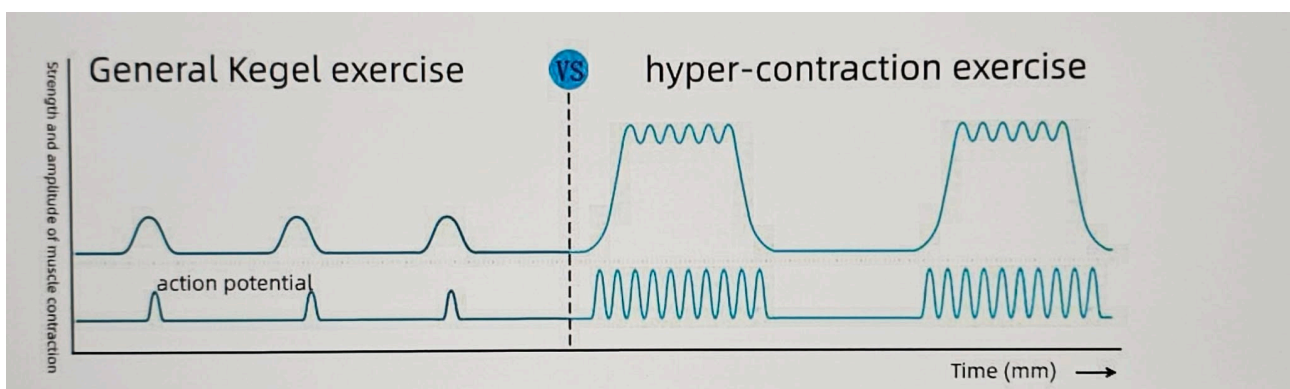


Wie funktioniert es?

Das Gerät nutzt die nicht-invasive HIFEM-Technologie (Hochintensives fokussiertes Magnetfeld), die motorische Nervenzellen mit hochintensiver elektromagnetischer Energie stimuliert. Dies führt zu einer vollständigen Muskelbewegung, wodurch die Beckenbodenmuskulatur tiefgehend trainiert und gestärkt wird und ihre natürliche Kraft und Elastizität wiederhergestellt werden. Die Stimulation dringt bis zu einer Tiefe von 10 cm in den Beckenboden ein und stimuliert die Muskeln.

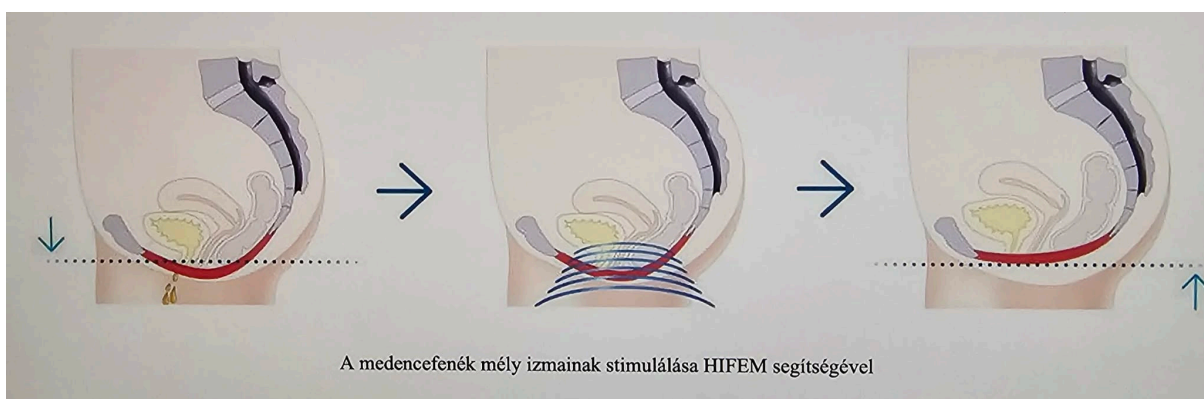


Dieser Prozess aktiviert gezielt die Beckenbodenmuskulatur und hilft ihr, bewusst gesteuert zu werden. Die während der Behandlung auftretenden Muskelkontraktionen bieten ein intensives Training für den gesamten Beckenboden. Dies verbessert die Koordination der Muskelspannung und erhöht die Kontraktions- und Kontrollfähigkeit. Regelmäßige HIEMT-Behandlungen beschleunigen die Geweberegeneration und unterstützen die Wiederherstellung physiologischer Funktionen, was zu einer effektiveren und nachhaltigeren Stärkung des Beckenbodens führt.



Wozu dient die HIEMT-Intimpad-Behandlung?

Das HIEMT-Intimpad stärkt die geschwächte und erschlaffte Beckenbodenmuskulatur nach der Geburt oder Schwangerschaft. Es dient der Regeneration nach der Geburt. Ziel der Behandlung ist es, den Zustand der Muskulatur zu verbessern, die Kontrolle und Spannung wiederherzustellen und die physiologischen Funktionen zu wiederherstellen.



Wie lange dauert eine Behandlung? Wie viele Sitzungen umfasst ein Behandlungszyklus?

Die Behandlung dauert **30 Minuten**.

Für eine intensive Behandlung sind **2–3 Sitzungen** pro Woche erforderlich.

Ein Behandlungszyklus umfasst **6–8 Sitzungen**. Da der Schweregrad der Beschwerden individuell variieren kann, kann die Anzahl der Sitzungen leicht abweichen.

Wann tritt die Wirkung ein?

Die meisten **Menschen bemerken** bereits nach **1–2 Behandlungen** spürbare Veränderungen (Stärkung der Beckenbodenmuskulatur), und eine kontinuierliche Verbesserung ist in den folgenden Wochen zu beobachten.

Es wird empfohlen, den gesamten Behandlungszyklus abzuschließen, um einen stabileren Effekt zu erzielen.

Schließen Sie den gesamten **Behandlungszyklus** innerhalb von **3–4 Wochen** ab.

Bei Harninkontinenz kann sich die Lebensqualität um bis zu 95 % verbessern.

Wie lange hält die Wirkung der Behandlung an?

Klinischen Studien zufolge zeigen 75 % der Patientinnen und Patienten auch nach etwa 6 Monaten Uran-Tracer-Behandlung noch eine gute Wirkung auf die Beckenbodenmuskulatur.

Wie jeder andere Muskel schwächt sich auch die Beckenbodenmuskulatur mit der Zeit ab, wenn sie nicht trainiert wird. Daher wird empfohlen, die Behandlung regelmäßig durchzuführen. Sie eignet sich auch zur Vorbeugung und regelmäßigen Pflege, um die Beckenbodenmuskulatur gesund und flexibel zu erhalten.

Wie fühlt sich die Behandlung an?

- Angenehm und schmerzfrei.
- Ein leichtes Kribbeln und Vibrieren im Dammbereich.
- Ein Gefühl der Kontraktion und Vibration der Beckenbodenmuskulatur.
- Das Empfinden während der Behandlung kann je nach körperlicher und seelischer Verfassung sowie der Stärke der Beckenbodenmuskulatur individuell variieren. Dies sind jedoch normale Empfindungen.

Gibt es Strahlenschäden?

Die HIFEM-Technologie arbeitet strahlungsfrei. Elektromagnetische Strahlung ist jedoch allgegenwärtig, beispielsweise durch Mobiltelefone, Mikrowellenherde, Fernseher usw.

Kann eine Spirale während der Behandlung verwendet werden?

Erwärmung der Spirale: Wenn die Metallspirale im Körper einen geschlossenen Stromkreis bildet, kann sie aufgrund der Veränderung des magnetischen Flusses einen induktiven Strom erzeugen. Dadurch kann es zu einer Erwärmung kommen. Es gibt jedoch keine Forschungsergebnisse darüber, wie stark die Temperatur ansteigen kann.

Verrutschen der Spirale: Durch die Kontraktionen der Beckenbodenmuskulatur kann die Spirale verrutschen, was die Verhütungswirkung beeinträchtigen kann. Aus Sicherheitsgründen wird daher empfohlen, die Spirale vor der Behandlung entfernen zu lassen.

Nicht geeignet bei folgenden Erkrankungen oder Zuständen:

Schwangere und menstruierende Frauen, abnorme Gebärmutterblutungen

Offene Wunden, Entzündungen, schwere Hämorrhoiden

Gefäßembolie, Lungeninsuffizienz; Antikoagulationstherapie; Blutgerinnungsstörungen

Krebspatienten, Herzerkrankungen, unbehandelter Bluthochdruck, Demenz, Epilepsie, bösartige Neubildungen

Patienten mit elektronischen Implantaten im Körper; Metallspirale; Herzschrittmacher/Defibrillator; Nervenstimulator; Cochlea-Implantat (im Innenohr); Medikamentenpumpe; Stent; usw.

Für Patientinnen, die sich kürzlich einer Operation am Beckenboden oder im Beckenbereich unterzogen haben (eine Beckenbodenrehabilitation wird 3–6 Monate nach der Operation empfohlen. Warten Sie mit dem Behandlungszyklus, bis Sie sich vollständig erholt haben, oder besprechen Sie dies mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin).

Für Frauen, die einen Schwangerschaftsabbruch hatten, wird empfohlen, den Behandlungszyklus erst nach einer regulären Menstruation abzuschließen.

„Gewinnen Sie die Kontrolle zurück und Ihr Selbstvertrauen!“